

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Steuern 102 147, Zs.-Vortrag 16 286, Abschreib. a. Forder. 15 000, do. a. Mobil. 5142, do. a. Bankgebäude Fleethörn 26a 11 254, Delkr.-F. 10 000, Talonsteuer 3000, Gewinn 215 170. — Kredit: Vortrag 18 581, Zs. 251 423, Provis. 96 377, Wertp., Devisen, Coup., Sorten 11 618. Sa. M. 378 000.

Dividenden 1888—1909: 5, 8, 9, 4, 4, 4, 4, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 9, 8, 9, 9, 10, 10, 11, 11, 9, 7 $\frac{1}{2}$ Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Konsul W. Genzmer, E. Schwartz. **Prokurist:** Kurt Bremme.

Aufsichtsrat: (8) Vors. Komm.-Rat E. Holle, Kiel; Stellv. Bank-Dir. F. A. Schwarz, Hamburg; Friedr. Leopold, Konsul Ernst Nehve, W. Th. Reincke, O. Pippow, Konsul C. E. Frege, Arthur Lutteroth.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Hamburg: Vereinsbank. *

Act.-Ges. für Rheinisch-Westphälische Industrie in Köln a. Rh.

Gegründet: Im Okt. 1871. Letzte Statutänd. 28./3. 1899.

Zweck: Betrieb industr. Unternehm. Die Ges. besass bis 1906 sämtl. Aktien der 1898 von ihr gegründeten A.-G. für Rheinisch-Westfäl. Cement-Industrie zu Beckum (A.-K. anfänglich M. 1 000 000, erhöht 1898 um M. 200 000 [auf M. 1 200 000], übernommen von der Kölner Ges. zu 103 $\frac{1}{2}$ %, Div. 1898—1909: 17, 14, 15, 0, 0, 3 $\frac{1}{2}$, 7, 14, 18, 16, 12, 8 $\frac{1}{2}$); ein erhebl. Teil dieser Cement-Aktien wurde 1906 anlässlich deren Einführung an der Berliner Börse mit Gewinn begeben, woraus die hohe Div. (40%) der Kölner Ges. resultiert. Die Ges. besitzt ferner Kuxe der Gew. Orange zu Bulmke (Ausbeute pro Kux 1899—1909: M. 250, 280, 240, 125, 110, 115, 115, 160, 160, 160, 60), sowie Kuxe der Gew. Trier I—III u. Kuxe von Hermann I—III, Aktien des Lothringer Hüttenvereins Aumetz-Friede, Aktien der Akt.-Ges. f. chem. Industrie in Gelsenkirchen-Schalke Div. 1904—1909: 5, 6, 7, 8, 8, 9 $\frac{1}{2}$), dann Prior.-Aktien der Westfäl. Landeseisenbahn, sowie Grundstücke u. Bauterrains in Gelsenkirchen, Schalke und Köln-Nippes, von denen zwei Baustellen in Schalke 1905 mit M. 76 406 u. 1908 2 Baustellen mit M. 12 470 Überschuss über den Buchwert verkauft wurden. Die Ges. ist ferner finanziell beteiligt bei einer Reihe von anderen Akt.-Ges. Die der Ges. gehörenden 320 Kuxe der Zeche Blankenburg, welche mit je M. 500 zu Buche standen, wurden 1900 zum Preise von M. 3000 pro Kux verkauft, d. h. mit einem Gewinn von M. 799 040; es wurde dadurch die Auszahlung einer Div. von 60% für 1900 ermöglicht. Auf die Trier- u. Hermann-Kuxe waren 1908 u. 1909 Zubusse zu leisten.

Kapital: M. 1 500 000 in 10 000 Nam.-Aktien à M. 150. Urspr. M. 6 000 000 in Inh.-Aktien à M. 600; 1884 Abstemp. von M. 600 auf M. 150 auf Namen.

Gründer- bzw. Bezugsrechte: Die Gründer haben im Fall einer Kapitalerhöhung Bezugsrecht auf die Hälfte der Neu-Ausgabe zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 10% zum Spec.-R.-F., 4% Div., vom verbleib. Überschuss 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Immobil. 89 976, Effekten: a) Konsols, Pfandbr. 551 615, b) Aktien 764 717, c) Kuxe 285 725, Bankguth. 139 483, Hypoth. 12 420, Debit. 202 636, Kassa 3487, Mobil. 1. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 240 000, Spec.-R.-F. 135 000, Grundstücks-Rüchl. 29 000, Kredit. 20 879, unerhob. Div. 1288, Steuern-Res. 25 000 (Rüchl.), Tant. u. Grat. 3257, Div. 90 000, Vortrag 5636. Sa. M. 2 050 062.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Besoldungen etc. 12 213, Steuern 30 443, abz. 20 000 Entnahme a. Steuern-Res. bleibt 10 443, Gewinn 123 894. — Kredit: Vortrag 2128, Immobil. 6384, Effekten 126 909, Immobil.-Revenüen 1397, Zs. 9626, verfallene Div. 105. Sa. M. 146 550.

Kurs Ende 1888—1909: 116.25, 149.25, 112.75, —, —, 86.75, 112, 116.50, 148.50, 203, 267.50, 285, 295, 117.90, 110.25, 127, 168.25, 238.60, 297.75, 149, 159.50, 164.25 $\frac{1}{2}$ %, Not. in Berlin, Köln, Essen.

Dividenden 1886—1909: 5, 3, 5, 9, 7, 6 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 5, 6 $\frac{1}{2}$, 10, 14, 22, 21, 60, 0, 0, 5, 8, 19, 40, 6, 4, 6 $\frac{1}{2}$ Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Auf Aktien à M. 600 wird Div. nicht bezahlt.

Direktion: Jos. Schulte.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Geh. Justizrat R. Esser, Stellv. Bank-Dir. Komm.-Rat Alb. Heimann, Bankier Wilh. Th. von Deichmann, Konsul Hans Leiden, Dr. Alb. Ahn, Köln.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Delbrück Leo & Co.; Berlin, Köln, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Köln: Deichmann & Co. *

Bank für Landwirthschaft und Gewerbe in Köln.

Gegründet: 25./6. 1878 in Ehrenfeld. Letzte Statutänd. 31./10. 1899 u. 29./12. 1905.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften. Spekulationsgeschäfte sind ausgeschlossen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Inh.-Aktien à M. 1000. — A.-K. bis 1899 M. 900 000, erhöht lt. G.-V. v. 31./10. 1899 um M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1900, angeboten den Aktionären 6.—20./12. 1899 zu 105%, anderweitig zu 115%, voll eingezahlt bis 1./10. 1900. Nochmalige Erhöb. um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber.